

## Die Fragen

**Frage 1:** Frage der Jungschar Lammertsfehn

Was steht auf dem großen Stein im Leegweg in Lammertsfehn geschrieben?

A TSV Lammertsfehn 1976

B Familie Aggen 1966

**C 1769 1. Siedlung Lammertsfehn**

D Zum Gedenken an die Gefallenen

**Frage 2:** Frage der Buchholzer Hanghühner

Wie kommt unsere Gruppe (Buchholzer Hanghühner) auf diesen Namen. Der erste Teil ist klar, Buchholz ist ein Stadtteil von Annaberg-Buchholz. Aber was hat der zweite Teil zu bedeuten?

A Weil unser Stadtteil für seine Hühnerzucht regional bekannt ist.

B Unsere Jungschar hat zwei Pflegehühner mit Namen Hang und Huhn.

**C Da unser Stadtteil eine ausgeprägte Hanglage hat und dadurch die Bewohner, im Volksmund, ein kurzes und ein langes Bein haben.**

D Unser Stadtgründer Friedrich der Weise hatte Hühner und züchtete eine neue Rasse, die Hanghühner.

**Frage 3:** Frage der EC Jungschar Niederwürschnitz

Womit hat Niederwürschnitz den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft?

**A mit der Räuchermännchen-Aktion**

B mit der Alten Ziegelei

C mit dem Lichterhaus

D mit dem Weihnachtsberg

**Frage 4:** Frage der Jungschar Penzendorf

Was ist NICHT typisch für Schwabach?

A Blattgold

B Das Goldene Ei und das Goldene Huhn

**C Die größte Minigolfanlage Bayerns**

D Ein prächtiger Hochaltar in der Stadtkirche vom Lehrer Albrecht Dürers

**Frage 5:** Frage der KOJE Markneukirchen

Wie viele Enkel hat der Bürgermeister unseres Ortes Markneukirchen?

A 2

B 7

**C 13**

D 16

**Frage 6:** Frage EC Jungschar Brackel

Was erhält ein Jungschaler, wenn er fünf Mal anwesend war?

A ein offizielles Jungschar Brackel T-Shirt (Mädchen)/Fußballtrikot (Jungs)

B ein Liederbuch (Kinder feiern Jesus)

C Kindergottesdienstnotizheft

**D ein Bibelstarterset**

**Frage 7:** Frage der Mädelschar Aurich-Walle

Von welcher Person handelt die Gruselgeschichte, die jährlich auf unserer Jungscharübernachtung erzählt wird?

A Aurelio aus Aurich

**B Walter aus dem Wallster Loog**

C Karl aus dem Kölkeweg

D Julia aus der Julianenburgerstraße

**Frage 8:** Frage der Kleinen Bubenjungschar Balzheim

Was erhält man, wenn man "Lutherische" in Balzheim bestellt?

A Zwei Semmeln mit Zwiebeln überbacken

**B Geräucherte Würste**

C Schupfnudeln mit Sauerkraut

D Ein Bier und eine belegte Semmel

**Frage 9:** Frage der Jungschar Großoldendorf

Wie heißt die höchste natürliche Erhebung auf dem ostfriesischen Festland?

A Hollesandberg

**B Kugelberg**

C Grasberg

D Hexentanzplatz

**Frage 10:** Frage der Bubenjungschar Bibersfeld

Was erfreut die Bubenjungschar Bibersfeld alle 4 Wochen?

**A Die restlichen Kuchen vom Seniorenkreis essen zu dürfen.**

B Dass die Jungscharler das Programm selber gestalten dürfen.

C Eine coole Bastelaktion.

D Schnitzeljagd in der Stadt.

**Frage 11:** Frage der Antonsthaler Kinder

Wie hieß Antonsthal früher?

A Königlich Sächsische Antons-Silber-Wäsche

**B Königlich Sächsische Antons-Silber-Schmelz-Hütte**

C Königlich Sächsische Antons-Silber-Erzbach

D Königlich Sächsische Antons-Silberstraße

**Frage 12:** Frage der Jungenjungschar Katzenelnbogen

Katzenelnbogen gehört zur Landschaft ...

A des blauen Ländles

B des Hunsrücks

C des Siegerlandes

**D des Einrichs**

**Frage 13:** Frage der Jungen-Jungschar EC-Enger

Der Herzog Widukind (ca. 800 n. Chr.) wurde in der Stadt "Enger" begraben und nicht in den umliegenden Städten "Bünde" und "Spenge". Warum?

A Weil Enger die größte Stadt zu dem Zeitpunkt war und der Herzog Widukind das bevorzugte!

B Weil der Geburtsort von Widukind ebenfalls Enger war und es für einen Herzog üblich ist, ihn in der gleichen Stadt zu begraben!

**C Weil es einen Wettbewerb zwischen den Städten gab, welche zuerst eine neue Kirche fertig stellte. Enger gewann den Wettbewerb und Widukind ließ sich dort begraben!**

D Weil alle seine Angehörigen auch in Enger begraben wurden und traditioneller Weise ein Familiengrab angelegt wurde!

**Frage 14:** Frage der Jungschar Weener

Welches Malheur passierte beim Streichen der Jungscharwand?

A Die verwendete Magnetfarbe wurde zu tief angebracht, nun hängen die Stühle an der Wand fest.

**B Der Farbeimer wurde umgestoßen und hat sich auf dem Teppich verteilt. Die Farbe musste mit Tortenhebern und Kuchengabeln in den Eimer zurückgeführt werden, weil kein anderes Hilfsmittel zur Hand war.**

C Der Pinsel ist abgebrochen, eine Mitarbeiterin hat sich ihre Haare abgeschnitten und mit Klebeband an einer Gabel befestigt, um damit weiter zu streichen.

D Ein Mitarbeiter musste sich durch den Farbgeruch erbrechen und der Mageninhalt landete im Farbeimer.

**Frage 15:** Frage des Bibelentdeckerklubs Neudorf/Sachsen

Unsere Gruppe trifft sich in Neudorf, dem "Suppenland". Jedes Jahr finden in unserem Ort einige skurrile Wettbewerbe statt. Aber wer wird bei uns nicht gekürt?

A Suppenkönig/in

B Weltmeister im Arschleder-Wettruscheln

C Weltmeister im Suppentopf-Wettziehen

**D Weltmeister im Suppenlauf**

**Frage 16:** Frage der Mädchenjungschar aus Hützel

Woraus können Heidschnuckenköddel noch bestehen?

A Rosinen

**B Lakritz**

C Schokolade

D Kaffeebohnen

**Frage 17:** Frage vom Crossteam Westhofen

Wer zählt als echter Westhofener?

A Wer sich mindestens einmal traute, das Beinhaus zu besuchen.

B Wer mindestens einmal beim Traubenblütenfestumzug als Darsteller dabei war.

**C Wer mindestens einmal in die Seebach gefallen ist.**

D Wer mindestens einmal im Pulverturm übernachtet hat.

**Frage 18:** Frage der Mädchenjungschar Bad Wimpfen

Was ist das besondere an unserem Wimpfener Freibad?

**A Ein Zehnmeter Turm**

B ein Tauchkurs

C Salzwasser

D eine Meerjungfrauen Schule

**Frage 19:** Frage der Jungschar Detern

Wann und mit welcher Sammelaktion hat die Jungschar Detern auf den Jungschartagen gewonnen?

**A 2011 mit Münzen**

B 2012 mit Handys

C 2009 mit Ü- Eiern

D 2013 mit Klopapierrollen

**Frage 20:** Frage der Jungschar Ammelbruch

Was heißt „Ei“ auf Ammelbrucher (Mittelfränkischer) Dialekt?

A Gaggerle

B Gaggalo

C Gaggalu

**D Gaggala**

**Frage 21:** Frage der Mädchenjungschar Pattensen

Wie lautet der Spitzname unserer Kirche in Pattensen?

A Mariechen

**B Trudi**

C Hanni

D Lulu

**Frage 22:** Frage der EC-Mädchenjungschar Grunbach

Welches besondere Merkmal hat unser Dorf Grunbach?

**A unser Ort ist ein typisches Waldhufendorf**

B es gibt nur Holzhäuser

C der bzw. die älteste Bürger/Bürgerin ist über 105 Jahre

D wir haben eine Pferdeklunik                      b

**Frage 23:** Frage der Mädchenjungschar Gödenstorf

Unser Dorf Gödenstorf (ohne den Ortsteil Lübberstedt) hat zwölf Straßen. Wenn man die Buchstaben der Straßennamen zusammenzählt – wie viele Buchstaben sind es insgesamt? (ß= ss)

A 128

B 123

**C 129**

D 124

**Frage 24:** Frage der Bibelbande Erfurt

Was sehen wir, wenn wir aus dem Fenster unserer Jungscharräume schauen?

**A den Dom**

B Hochhäuser

C eine Pommestube

D den Stadtpark

**Frage 25:** Frage der Jungschar Deutenbach

Wie heißt die Serie, die wir ca. 1x im Monat mit unserer Jungschar drehen?

A The Meiers

B The Schmidts

C The Schmitts

**D The Müllers**